

Patient im Koma: Entscheidungshilfe aus der Datenbank des PC?

13.03.2007, 17:46 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: IQB - Medizin-, Pflege- und Psychiatrierecht - Lutz Barth



Kann der PC die Patientenverfügung ersetzen?

Ein Datenbank-gestütztes Computerprogramm könnte den mutmaßlichen Willen eines nicht mehr entscheidungsfähigen Patienten mindestens so zuverlässig wiedergeben wie die nächsten Angehörigen. Das geht aus einer US-amerikanischen Studie hervor.

Quelle: Ärztliche Praxis >>> mehr dazu >>>

http://www.aerztlichepraxis.de/artikel_homepage_aktuell_patientenverfuegung_1173785597.htm?n=1

Kurze Anmerkung (L. Barth):

Dass dies durch einen Rechner mit entsprechender Software leistbar ist, dürfte nicht die Frage sein, zumal mit dem elektronischen Gesundheitsausweis ein wesentlicher Schritt in diese Richtung getan sein dürfte. Allerdings überwiegen die datenschutzrechtlichen Belange als auch die Möglichkeiten der Manipulation, so dass dem Projekt kaum Realisierungschancen eingeräumt werden. Zugleich wird zu berücksichtigen sein, dass nicht erkannte Diagnosefehler, eine unzureichende Anamnese etc. Eingang in den vermeintlich mutmaßlichen Willen des Patienten finden können und somit für den ärztlichen Therapeuten oder den Angehörigen eine falsche Entscheidungsbasis liefern, mal ganz davon abgesehen, dass die Rechtsfigur des mutmaßlichen Willens selbst ihren Risiken in sich trägt.

Portrait

Das Internetportal rund um das Medizin-, Pflege- und Psychiatrierecht. Wir möchten mit unserer Webpräsenz einen

Beitrag nicht nur zum Recht leisten, sondern auch gelegentlich kritisch zu den Themen unserer Zeit Position beziehen.
Es geht nicht immer um die "ganz herrschende Meinung und Lehre", denn auch diese ist weitestgehend eine Illusion und Ausdruck verschiedenster Interessen - auch und gerade im Recht!

News-ID: 124903 • Views: 117 (Stand: 10.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/124903/Patient-im-Koma-Entscheidungshilfe-aus-der-Datenbank-des-PC.html>